

# CDU-Stadtratsfraktion



Herrn  
Oberbürgermeister  
Thomas Hirsch  
Rathaus  
Marktstraße 50  
76829 Landau

Mos  
Ba, 5.1.18

**Peter Lerch**  
**Fraktionsvorsitzender**  
**A.d. Hammerschmiede 7**  
**76829 Landau**  
**Fon: 06341-897377**  
**Mail: [PeterLerch1@gmx.de](mailto:PeterLerch1@gmx.de)**  
**2.1.2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hirsch,

zur Erstellung eines neuen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Landau stellt die CDU-Fraktion folgenden

## Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Linien-Neuvergabe für den ÖPNV eine Optimierung und Verdichtung des innerstädtischen Nahverkehrs zu prüfen und die sich daraus ergebenden Mehrkosten im Grundsatz zu quantifizieren. Hierbei soll insbesondere berücksichtigt werden:

- Die Einrichtung einer innerstädtischen Linie, welche u.a. die beiden Hauptstandorte der Uni, die Innenstadt und den Hauptbahnhof in einer engen Taktung (15 – 30 Minuten) verbindet.
- Die Einrichtung eines temporären oder dauerhaften Shuttelverkehrs von den Parkplätzen im Gewerbegebiet Ost zu innerstädtischen Zielpunkten.
- Eine Optimierung der Anbindung des Horst in die Innenstadt ohne zeitraubende Umstiege.
- Eine verbesserte Anbindung der Ortsteile an die Innenstadt.
- Die Möglichkeit einer effektiven Anbindung neuer Wohnbaubereiche in Landau Südwest.

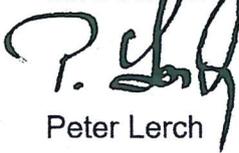
**Begründung:**

Landau ist eine wachsende Stadt, was am Einwohnerzuwachs der vergangenen 10 Jahre, aber auch an der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung abgelesen werden kann. Dies bewirkt zwangsläufig auch zusätzliche Verkehrsströme welche es zu bewältigen gilt. Hierbei ist es erforderlich, alle Verkehrssparten einzubeziehen, ob Fahrrad, PKW und Parkplätze, fußläufige Verbindungen, aber auch und insbesondere den innerstädtischen Nahverkehr.

Die derzeitig anstehende Erstellung eines integrierten Mobilitätskonzeptes, sowie die Neuvergabe der innerstädtischen Linienbündel für den ÖPNV stellen einen idealen Zeitpunkt für eine optimierte, bedarfsorientierte, zukunftsweisende Neuausrichtung der innerstädtischen Nahverkehre dar. Gleichzeitig besteht damit auch die Chance, Schwächen aus der letzten Ausschreibung des Linienbündels zu korrigieren.

Sowohl die Wohnqualität, als auch wirtschaftlichen Perspektiven unserer Stadt hängen nicht unwesentlich von der Beantwortung dieser Fragen ab. Unser Antrag soll deshalb dazu beitragen, frühzeitig und umfassend die Thematik anzugehen, breit zu diskutieren um zu abgewogenen und positiven Lösungen zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Peter Lerch

Gez.  
Dr. Thomas Bals